

Wiesbadener Tagblatt.

No. 8.

Montag den 11. Januar

1858.

Ein goldenes Armband ist gefunden und anher abgeliefert worden.
Der Eigenthümer hat sich dahier zu legitimiren.

Wiesbaden, den 7. Januar 1858.

Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amt.
Ferber.

Bekanntmachung.

Die Jacob Geier's Eheleute aus Wendelsheim, dormalen dahier, lassen ihre in hiesiger Gemarkung belegenen, aus dem Nachlasse der Joh. Konrad Birk jun. Wittve von hier ererbten Immobilien, als:

Stad. No. Rath. Sch.

- 1) 564 — — a. ein einstöckiges Wohnhaus 15' lang 28' tief,
b. ein einstöckiges Nebengebäude 23' lang 9' tief,
c. ein einstöckiger Stall 10' lang 10' tief,
d. eine zweistöckige Scheuer 28' lang 25' tief,
e. dazu gehöriger Hofraum,
belegen auf dem Römerberg zw. Johann Philipp Schneider und Johann Heidelberg;
- 2) 565 45 16 Acker im großen Hainer am Ochsenstall zw. Konrad Aßheimer und Philipp Schwab Wittve, gibt 10 fr. Zehnt-Annuität;
- 3) 566 46 31 Acker in der hintersten Wellitz zw. Reinhard Faust jun. und Jacob Wilhelm Kimmel, gibt 15 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
- 4) 567 31 62 Acker hinten auf dem Agelberg zw. Joh. Wilh. Boths jun. und Christ. Schlichters Wittve, gibt 17 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
- 5) 568 40 87 Acker in der Geisheck zw. Wilhelm Bergers Wittve und Johannes Dambmann, gibt 14 fr. Zehnt-Annuität;
- 6) 569 46 80 Acker unter dem Rußbaum zw. Joh. Philipp Müller und Johann Philipp Faust, gibt 25 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
- 7) 570 25 54 Acker in der Au zw. Carl Tölke und Carl Friedrich Engler;
- 8) 571 36 20 Acker auf dem Leberberg zw. Philipp Beygandt und Karl Christmann, gibt 8 fr. Zehnt-Annuität; und
- 9) 572 67 29 Wiese in der Au zw. Reinhard Faust und Carl Tölke,

Freitag den 22. Januar Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause ver-
steigern.

Wiesbaden, den 8. Januar 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Herr Michael Rottermann dahier läßt Donnerstag den 14. Januar, Morgens 10 Uhr anfangend, in dem Hause No. 48 in der Nerostraße allerlei Mobilien, in fünf vollständigen Betten, Tischen, Stühlen, Kommoden, Schränken, Küchengeräthen, Kupfer, Messing, Blech und Eisenwerk, Glas und Porzellan &c. bestehend, versteigern.

Wiesbaden, den 8. Januar 1858.
175

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die gesetzliche Vorschrift über das alljährlich in den Monaten Januar und Februar vorzunehmende Abraupen der Obstbäume und Reinigen derselben von den Misteln wird andurch in Erinnerung gebracht und deren Befolgung bei Vermeidung von 1 fl. 30 fr. Strafe bis zum 1. März d. J. erwartet.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Vorlagen aus der Stadtkasse für Felddiebstähle, deren Thäter unentdeckt geblieben, bis zum Schlusse vorigen Jahres 2512 fl. 50 fr. und für dergleichen Feldbeschädigungen 763 fl. 48 fr. betragen.

Wiesbaden, den 9. Januar 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Notizen.

Heute Montag den 11. Januar,

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Borner Gemeindewald Distrikt Koll. (S. Tagbl. No. 3.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung von Grundarbeit, Grundabfahrt, sowie Lieferung von Sonnenberger Bruchsteinen, in dem Rathhause. (S. Tagbl. No. 6.)

Wein-Versteigerung.

Heute Montag den 11. Januar, Nachmittags 2 Uhr anfangend, lassen die Unterzeichneten in dem Saale des Cölner Hofes circa 400 Flaschen Champagner, Liqueure und spanische Weine meistbietend gegen gleichbaare Zahlung versteigern.

269

C. Leyendecker & Comp.

Strohsohlen

sind wieder in allen Größen in der Filanda vorrätzig und können daselbst wie auch bei Herrn Moses Wolf bezogen werden. Wer zwei Sohlen in einen Schuh oder Stiefel legt, geht nicht nur darauf sehr angenehm, sondern es ist auch damit der pecuniaire Vortheil verbunden, daß die ledernen Sohlen sich auffallend langsamer vernutzen.

Dabei diene zur Nachricht, daß Niemand andere, als nur dem Herrn Moses Wolf der Verkauf von Strohsohlen in hiesiger Stadt übertragen ist.

206

Es wird ein bequemer Sessel in noch gutem Zustande zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

207

Gegen jeden veralteten Husten,

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Grippe, Verschleimung der Lungen ist der vom hohen königl. preussischen Ministerium concessionirte, von dem Medizinalrath Herrn **Dr. Magnus**, Stadt-Physikus in Berlin,

Preis:
Die 1 Flasche à 2 *fl.*
" 1/2 " à 1 *fl.*
" 1/4 " à 15 *Sgr.*

approbirte

Brust-Syrup

Preis:
Die 1 Flasche à 2 *fl.*
" 1/2 " à 1 *fl.*
" 1/4 " à 15 *Sgr.*

von

 **G. A. W. Mayer in Breslau.** 

Ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchtshusten und das Blutspeien.

Einzige Niederlage in Wiesbaden bei Herrn **Jos. Berberich**,
Marktstrasse No. 22. 7742

Joh. Wilh. Becker in Fredeburg (Westphalen),
General-Agent für Süd- und Westdeutschland, Belgien und Holland.

A t t e s t.

Meine beiden Kinder, eines von 10 Monaten, das andere von 4 Jahren, hatten den Keuchhusten sehr stark. Derselbe stellte sich alle halbe Stunden ein, und besonders das jüngste Kind war dabei sehr elend. Nach dem Gebrauch des Brust-Syrups des Herrn G. A. W. Mayer bei Herrn D. W. Stamm in Detmold, welcher weiss von Farbe ist und von den Kindern gern genommen wird, verlor sich gleich bedeutend der Reiz im Kehlkopfe, der Schleim löste sich und es entstand sofort Appetit zum Essen. Besonders wurden die Kinder gleich auffallend munter. Nachdem ich 1/2 Flasche von diesem Syrup beide Kinder hatte verbrauchen lassen, verlor sich der Husten nach und nach. Ebenso liess ich für einige andere Kinder, für jedes 1/4 Flasche von Herrn Stamm kommen, und hat derselbe auch diesen geholfen. Ich kann nur mit Wahrheit diesen klaren Brust-Syrup als ein probates Mittel gegen den **Keuchhusten** empfehlen.

Bösingfeld im Fürstenthum Lippe-Detmold, im August 1856.

H. W. Steneberg.

Schreibunterricht.

An meinem Unterricht im **Schön-** und **Schnellschreiben**, sowie in der **Orthographie** können noch einige Schüler Theil nehmen.

Proben bedeutend verbesserter Handschriften meiner seitherigen Schüler liegen zur gefälligen Einsichtnahme bereit.

Wiesbaden, den 5. Januar 1858.

Gustav Dreher,
Kapellenstrasse No. 1.

Geselliger Verein.

Bestens und auf's Neue sortirt:

Die Niederlage

der **J. D. Clesse'schen Tricot-Fabrik** in Luxemburg
bei **G. L. Neuendorff** am Kranz,
in **wollenen** und **baumwollenen Unterhosen, Unterjacken** für
Herren, Frauen und Kinder, **Unterröcke, Leibbinden** &c.

NB. Die wollenen Tricots oder gestrickten Gesundheitsflanellen sind von den erfahrensten Aerzten als ganz vortreflich anerkannt worden, da sie von der edelsten und weichsten Schafwolle ungeschwefelt und ohne chemische Prozeduren gestrickt sind, so daß sie die von der Natur in die Wolle gelegten Heilkräfte ungeschwächt enthalten; zudem laufen diese ungeschwefelten Wollenwaaren in lauwarmem Wasser gewaschen nicht ein. 208

Aufforderung.

Bei den Werthpapieren des am 27. Juni 1857 hier verstorbenen Herzogl. Nass. Rechnungskammerrevisor L. Göß werden zwei $3\frac{1}{2}\%$ Nassauische Partial-Obligationen ohne Coupon vermißt mit

Lit. B. No. 1236 und

C. 480,

vor deren Ankauf gewarnt und der jetzige Besitzer aufgefordert wird, zur näheren Ermittlung der Umstände sich bei dem unterzeichneten Vormunde der hinterlassenen Tochter des Verstorbenen zu nennen und sich über den Besitz zu legitimiren.

Wiesbaden, den 8. Januar 1858.

209

C. Leyendecker.

Geschäftsverlegung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebene Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung, Schwalbacherstraße No. 8, verlassen und eine andere, Nerostraße No. 7, im Hause des L. Bär bezogen hat.

Zugleich empfehle ich mich im Anfertigen aller in meinem Fache vorkommenden Arbeiten und Reparaturen, sowie auch im Schleifen und Poliren, und werde stets bemüht sein, alle Aufträge auf's Pünktlichste zu besorgen.

Philipp König, Stahlarbeiter,

95

Nerostraße No. 7.

Loose zu der von Herzogl. hohen Landesregierung concessionirten Verloosung von Kunst- und Werthgegenständen sind stets vorrätbig bei

8

F. C. Willms.

Eptegelgasse No. 3 wird täglich geschliffen.

J. Kässler. 210

Thee

in allen Sorten, worunter besonders ein sehr beliebter **Pecco** à 2 fl. 30 fr. per Pfund, empfiehlt
179

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.



Es eben ist eine frische Sendung vorzüglichster **Serelatwürste**, **wilder Schweinskopf** (im Ausschnitt per Pfund 48 fr.), **Frankfurter Bratwürste** und dergleichen diverse Artikel eingetroffen. Zugleich empfiehlt täglich frisch abgekochten **Schinken** im Ausschnitt

211

Ed. Hetterich, Metzgergasse No. 25.

Neue Häringe, auch marinirt,

7925

bei **J. Ph. Reinemer**, Marktstraße No. 42.

Rindfleisch erster Qualität

per Pfund 12 fr. bei

212

Carl Ries, Langgasse No. 47.

Holländischen Käse

empfiehlt **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 17.

187

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich dahier, Steingasse No. 22, einen **Milchhandel** errichtet habe, und ist **süße** und **saure Milch**, sowie **süßer** und **saurer Rahm** zu jeder Zeit zu haben. Zugleich bemerke ich, daß meinen Kunden täglich die Milch in das Haus besorgt wird, und bitte unter Zusicherung reeller und schneller Bedienung um geneigten Zuspruch.

Bestellungen wolle man gefälligst bei Herrn **Haub**, Eck der Häfner- und Mühlgasse, machen.

213

Konrad Maurer.

Filzschuhe, **Litzenschuhe** und **Litzestiefelchen** habe ich noch eine Partie vorräthig, welche ich zu den billigsten Preisen erlassen kann.

141

Philipp Zimmer, Langgasse No. 10.

Importirte Gummiüberschuhe

stärkster Qualität bei

6448

F. C. Nathan, Michelsberg No. 2.

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

5949

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 2.

Webergasse No. 39 wird ein **Trockenspeicher** zu miethen gesucht. 12

Ein sehr großer, schöner und solider **Papageifäsch** ist billig zu verkaufen Friedrichsplatz No. 2 eine Treppe hoch. 214

Zwei **Rußbaumstämme** sind zu verkaufen Sonnenberger Chaussee No. 9. 215

Eine **Kinderbettstelle** wird zu kaufen gesucht kleine Webergasse 8. 194

Es wird **Weißzeug** zu nähen gesucht. Näheres in der Exped. 19

Wohnungsgesuch.

Eine stille Familie sucht auf den 1. April eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer, verschlossenen Holz- und Kellerraum. Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 216

Verloren.

Freitag den 8. d. M. wurde zwischen Rosbach und dem Weiher im Viebricher Schloßgarten eine kleine **Korallen-Sand** nebst einem kleinen Kettchen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung von **1 fl.** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 217



Am Freitag Nachmittag hat sich in Viebrich ein kleiner schwarzer **Wachtelhund** verlaufen und wurde nach 4 Uhr auf der Viebricher Chaussee bei einigen Damen und einem Knaben bemerkt. Wem derselbe zugelaufen ist, wird gebeten ihn gegen eine Belohnung in der Hof-Apotheke dahier abzugeben. 218

Stellen = Gesuche.

Ein ordentliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und einfach kochen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 131

Eine Person, die einer Haushaltung vorstehen kann, wird gesucht. Das Nähere Heidenberg No. 31 im ersten Stock. 195

Es wird eine perfecte Köchin gesucht. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 197

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kutscher wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 130

Ein braves erfahrenes mit guten Zeugnissen versehenes Küchenmädchen, das den 1. April eintreten kann, wird in eine hiesige stille Haushaltung gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 219

Ein braves Küchenmädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 220

Eine Schenkamme sucht einen Dienst. Näheres Langgasse No. 10. 221

Es werden folgende Kapitalien in hiesige Stadt zu leihen gesucht **10,000, 8000, 5000, 4000, 3000 fl.** Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 199

3000 bis 3500 fl. werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 200

Friedrichstraße No. 20 ist der obere Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 222

Nerostraße No. 41 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten und sogleich zu beziehen. 223

Unterzeichneter hat eine **D-Flöte** von Cocosholz mit 6 neussilbernen Klappen, welche neu mit Cui 18 fl. 54 fr. gekostet hat, in Kommission zu 10 fl. abzugeben.

224

Johann Engel, im Nebstod.

Wohnungsveränderung.

Ich mache hiermit meinen geehrten Kunden die Anzeige, daß ich meine Wohnung bei Herrn Hof-Schreinermeister Dochnahl verlassen und eine andere Häfnergasse bei Herrn Bäckermeister Schöll bezogen habe.

143

Karl Tiefenbach, Herrnschneidermeister.

Zu verkaufen eine gute **Wagenwinde**, eine **Küchenwaage** und ein **Kinderstuhl** kleine Webergasse No. 8. 186

Der erste May-Käfer.

Mayen-Käfer, Spaltensfüller,
Von der Explosion getrieben,
Aus dem düstern Wintergrabe
Wurdest Du hierher verschrieben,
Daß wie jedes Jahr auch heuer,
Man den ersten Käfer habe.

180

Für die Hinterbliebenen des Försters Giffert zu Clarenthal ist bei der Expedition des Tagblattes weiter eingegangen:

Von F. L. P. 1 fl.; von B. aus G. 1 fl.; durch die Post 1 fl. 45 fr.; von A. S. 24 fr.

Durch Vermittelung des Herrn Bücher im Nonnenhof 15 fl. und von den Polizeisergeanten 3 fl. 36 fr. für die Hinterlassenen des Försters Giffert zu Clarenthal erhalten zu haben, wird bescheinigt.

Wiesbaden, den 8. Januar 1858.

v. Köppler, Polizei-Director.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 10. December, dem h. B. u. Stadtrechner Heinrich Christian Maurer ein Sohn, N. Karl. — Am 12. December, dem h. B. u. Schreiner Johann Friedrich Wilhelm Anton Weimar eine Tochter, N. Anna Johannette Lisette Georgine. — Am 13. December, dem Herzogl. Collaborator am hiesigen Gymnasium Karl Friedrich Wilhelm Ebhardt ein Sohn, N. Eugen Karl Ludwig. — Am 13. December, dem h. B. u. Gastwirth Johann Heinrich Engel eine Tochter, N. Maria Elisabeth. — Am 17. December, dem h. B. u. Bader Ignaz Hipp eine Tochter, N. Franziska. — Am 21. December, dem Gastwirth Johann Heinrich Ellenberger, B. zu Niederbiber bei Neuwied, eine Tochter, N. Antonie.

Proclamirt. Der Eisenbahn-Condukteur Johann Heinrich Kriesfeller, B. zu Mosbach, ehl. led. Sohn des Landmanns Friedrich Adam Kriesfeller daselbst, und Katharine Margarethe Giebertmann, ehl. led. Tochter des Sattlermeisters Johann Jacob Giebertmann zu Erbenheim.

Copulirt. Der h. B. u. Tagelöhner Ludwig Christian Peter Störkel, und Anna Katharine Traudes von Weltersburg. — Der Königlich Preuss. Thelegraphen-Beamte Friedrich Constantin Rausch zu Frankfurt a/M., und Elisabeth Maurer von Stromberg. — Der Eisenbahnarbeiter Bernhard Regel, B. zu Aulhausen, und Elisabeth Margarethe Louise Jung von Runkel. — Gottfried Wunsch, und Justine Philippine Hemming.

Gestorben. Am 1. Januar, Hermann Friedrich David, des h. B. u. Schneidersmeisters Friedrich Wilhelm Knefel Sohn, alt 1 J. 12 T. — Am 2. Januar, der fahrende Kanonier Philipp Anton Klärner von Eggenrod, alt 29 J. 10 M. 21 T. — Am 3. Januar,

Karoline Amalie, des pensionirten Pfarrers Friedrich Konrad Anthes von Haiger Tochter, alt 6 J. 11 M. 4 L. — Am 3. Januar, Eduard, der Barbara Elise Lauer von St. Goars-
hausen Sohn, alt 3 J. 1 M. 2 L. — Am 4. Januar, der Rentner Ignaz Josef
Schweikardt dahier, alt 46 J. 10 M. 17 L. — Am 5. Januar, Louise Elise Johanna,
des h. B. u. Decorationmalers Adolf August Roth Tochter, alt 5 M. 28 L. — Am
6. Januar, Katharine Elisabeth, geb. Mühl, des gewes. h. B. u. Schuhmachermeisters
Johann Heinrich Birk hintl. Wittwe, alt 70 J. 9 M. 11 L. — Am 6. Januar, Marie
Elisabeth Birk von hier, alt 69 J. 6 M. 7 L. — Am 6. Januar, Anna Maria Philippine
Auguste, des Lackirers Philipp Karl Ferber, B. zu Walsdorf, Tochter, alt 3 M. 1 L.
— Am 7. Januar, Hugo, des h. B. u. Kaptenmeisters Johann Peter Maurer Sohn,
alt 1 J. 9 M. 6 L. — Am 7. Januar, Ernst Philipp Ludwig, des Hautboisten Johann
Georg Almus, B. zu Erbenheim, Sohn, alt 2 J. 10 M. — Am 8. Januar, der Herzogl.
Bataillons-Feldwebel Heinrich Alof dahier, alt 53 J. 10 M. 10 L. — Am 8. Januar,
Karl Ferdinand, des h. B. u. Metzgermeisters Martin Pees Sohn, alt 1 J. 10 M. 28 L.
— Am 8. Januar, Wilhelmine, des Landmanns Georg Wörner zu Kirberg Tochter, alt
15 J. 11 M. 23 L.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

381

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei Hippacher, A. Schmidt und
Schöll 24 fr. — 3 Pfd. bei F. Kimmel u. May 15, H. Müller 16 fr.

Schwarzbrod. Bei 16 Bäcker und Händlern 13, bei 26 Bäcker und Händlern 12,
bei Hippacher 11 fr.

Kornbrod. Bei 2 Bäcker 12, bei Größ u. H. Müller 11 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. wiegt bei 3 Bäcker 4, bei 4 Bäcker 4½, bei Fol-
genden 5 Loth: Dietrich, Jung, Junior, F. Kimmel, A. u. H. Müller,
Sauereßig, A. Schmidt u. Schöll.

b) Milchbrod für 1 fr. wiegt bei 3 Bäcker 3, bei 4 Bäcker 3½, bei 7
Bäcker 4, bei Junior 4½ Loth.

021

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allg. Preis: 14 fl. 24 fr. — Bei Seyberth, Wagemann 13 fl., Hahn
13 fl. 48 fr., Koch, Stritter 13 fl. 52 fr., Fack, Herrheimer, Lang 14 fl., Baumann,
Vogler 14 fl. 40 fr.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 13 fl. 20 fr. — Bei Seyberth, Wagemann 12 fl.,
Koch 12 fl. 45 fr., Hahn 12 fl. 48 fr., Fack, Herrheimer 13 fl., Baumann, Vogler
13 fl. 30 fr.

Weizenmehl. Allg. Preis: 12 fl. 16 fr. — Bei Seyberth, Wagemann 11 fl., Herr-
heimer 11 fl. 30 fr., Fack 12 fl., Hahn 12 fl. 24 fr., Vogler 12 fl. 30 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 10 fl. — Bei Wagemann 9 fl. 20 fr., Fack 9 fl. 30 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 16 fr. — Bei Edingshausen 15 fr.

Rohfleisch. Bei J. u. M. Bär, H. Käsebie u. Meyer 12 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Meyer u. Seiler 10, Blumenschein,
Diener, Freng, Renker, Scheuermann, Schipper, Schnaas u. Seewald 11 fr.

Lammfleisch. Allg. Preis: 13 fr. — Bei Meyer 10, Bücher, Freng, Pees, Schipper,
Seewald, Seiler, Thon u. Weidmann 12, Hirsch 14, Häppler 15 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 26 fr. — Bei Baum, Freng, Renker u. Chr. Ries 24,
F. Kimmel 28 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Edingshausen 20 fr.

Schweineschmalz. Allg. Preis: 32 fr. — Bei F. Kimmel 28, Blumenschein, Freng,
D. Kimmel, Meyer u. Stuber 30 fr.

Bratwurst. Allg. Preis: 24 fr. — Bei Renker 20, Freng 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, Diener, D. u.
F. Kimmel, Chr. Ries, Schlicht, Stuber u. Thon 14, Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Jungbier. — Bei G. u. G. Bücher, Kögler u. Ph. Müller 12 fr.